

24. bis 30. Oktober

Theologische Hochschule Reutlingen

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten!
(Römer 12,21)

Den Rhythmus unterbrechen

Nett zu denen zu sein, die man mag, ist einfach. Aber Paulus traut uns mehr zu: Dass wir nicht abwarten, ob der andere anfängt. Dass wir als erste die Hand ausstrecken. Dass wir vom anderen Gutes denken und nicht das Schlechte vermuten. Dass wir von unserem ersten Impuls zur Rache ablassen und erst einmal einen Schritt zurücktreten, um dann freundlich auf den anderen zuzugehen.

Aber: Können wir das: So großherzig sein? Oft denken und handeln wir anders. Nämlich: Wie du mir, so ich dir. Wo mir Gutes entgegenkommt, antworte ich gern mit Gutem. Wenn ich Böses erlebe, revanchiere ich mich mit Bösem. Wie wunderbar beunruhigend, wenn es anders kommt! Wenn Menschen Neues zulassen: Misstrauen überwinden und schlechte Erfahrungen hinter sich lassen, die immer gleichen Kreisläufe durchbrechen.

Paulus rät zu drei ganz konkreten Handlungen:

- »Lebt mit allen Menschen in Frieden, soweit es möglich ist.« Noch bevor der andere sich äußert, trauen wir ihm Gutes zu.
- »Überlasst die Rache dem Zorn Gottes.« Dass wir Gott und seinem Gericht Raum geben, statt Selbstjustiz zu üben, unterbricht den Rhythmus menschlicher Vergeltung.
- »Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen, und wenn er Durst hat, gib ihm zu trinken.« So nehmen wir den anderen in seiner Situation ernst und verändern dadurch die Wirklichkeit.

In Christus hat Gott uns zu solchem Handeln frei gemacht.

Rektor Prof. Christof Voigt
Kontakt: christof.voigt@emk.de

ICH DANKE

- für den Start des neuen Studienganges »Soziale Arbeit und Diakonie«;
- für die neuen Studierenden mit ihrer jeweiligen Herkunft;
- für alle Glaubenszeugnisse, die Licht und Leben in einer gefährdeten Welt vermehren.

ICH BETE

- für einen guten Start des neuen Studienganges »Soziale Arbeit und Diakonie« mit vielen neuen Lehrbeauftragten;
- für die Realisierung des dafür nötigen Bauprojekts;
- für alle Menschen, die an der Theologischen Hochschule leben und arbeiten und mit ihr verbunden sind.

Theologische Hochschule Reutlingen

Die Theologische Hochschule Reutlingen steht in einer mehr als 150-jährigen Tradition der Bildung kirchlicher Führungskräfte. Getragen wird sie von fünf deutschsprachigen Jährlichen Konferenzen. Seit 2005 ist sie eine staatlich anerkannte Hochschule und vergibt staatlich und international anerkannte Bachelor- und Master-Abschlüsse. Derzeit besteht die Hochschulgemeinschaft aus achtzig Studierenden, neun Professor(inn)en, Lehrbeauftragten und Mitarbeitenden in Haus und Verwaltung.

Kontakt:

Theologische Hochschule Reutlingen
Staatlich anerkannte Hochschule der
Evangelisch-methodistischen Kirche
Friedrich-Ebert-Str. 31
72762 Reutlingen
Telefon: 07121 9259-0
www.th-reutlingen.de